

Einkaufsbedingungen der Kaizhong Vogt GmbH

§ 1 Allgemeines

- (1) Unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
- (2) Unsere Bestellungen erfolgen ausschließlich gemäß den nachfolgenden Bedingungen.
- (3) Entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich und schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichenden Bedingungen des Lieferanten Warenlieferungen vorbehaltlos annehmen.
- (4) Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Lieferanten zwecks Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niederzulegen.
- (5) Unsere Einkaufsbedingungen werden im Rahmen einer ständigen Geschäftsverbindung auch allen künftigen Geschäften mit dem Lieferanten zugrunde gelegt.

§ 2 Bestellungen und Auftragsbestätigungen

- (1) Nur schriftlich erteilte Bestellungen sind gültig und als Vertragsangebot anzusehen.
- (2) Die Auftragsbestätigung des Lieferanten muss innerhalb einer Frist von fünf Tagen ab Bestelldatum bei uns eingehen. Auch der Eingang der bestellten Ware gilt als Annahme. Bei nicht fristgemäßer Annahme sind wir berechtigt unsere Bestellung zu widerrufen.
- (3) Mündliche Vereinbarung und Nebenabreden, welche vor Vertragsschluss erfolgen, sind im Zweifel nur wirksam, wenn wir diese schriftlich bestätigen.

§ 3 Lieferzeit

- (1) Die schriftlich vereinbarte oder in der Bestellung vorgeschriebene Lieferzeit ist bindend und beginnt zwei Tage nach Bestelldatum.
- (2) Die Annahme einer verspäteten Lieferung oder Leistung stellt keinen Verzicht auf Ersatzansprüche dar.
- (3) Sobald der Lieferant erkennen kann, daß ihm eine rechtzeitige Lieferung nicht möglich ist, hat er uns dies unverzüglich unter Angabe der Gründe sowie der voraussichtlichen Dauer der Hinderungsgründe schriftlich mitzuteilen.

§ 4 Versand

- (1) Die Lieferung muss, sofern nichts anderes vereinbart ist, frei Haus erfolgen.
- (2) Mehrkosten für eine zur Einhaltung eines Liefertermins etwa notwendige beschleunigte Beförderung sind vom Lieferanten zu tragen.
- (3) Die Sendung ist vom Lieferanten auf dessen Kosten ausreichend zu versichern. Alle durch unsachgemäße Verpackung entstehenden Schäden gehen zu Lasten des Lieferanten.
- (4) Wir sind zur Rückgabe der Verpackung berechtigt.

§ 5 Eigentumsübergang

- (1) Die gelieferte Ware geht mit Übergabe in unser Eigentum über. Der Lieferant kann sich jedoch das Eigentum bis zur Bezahlung der gelieferten Ware vorbehalten.
- (2) Etwaigen verlängerten oder erweiterten Eigentumsvorbehalten des Lieferanten wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

§ 6 Mängelrüge

- (1) Eine etwaige Pflicht zur Untersuchung und Mängelrüge beginnt erst, wenn die Ware nebst zugehörigen Dokumenten und Lieferschein an dem in der Bestellung angegebenen Bestimmungsort eingegangen ist. Hat sich der Lieferant verpflichtet, eine eigene Warenausgangskontrolle zur Qualitätssicherung vorzunehmen, sind wir nur zur Rüge offenkundiger Mängel, nicht aber zur Untersuchung der gelieferten Ware verpflichtet.
- (2) Als unverzüglich im Sinne von § 377 HGB gilt eine Frist von 10 Tagen.
- (3) Die Mängelrüge ist formfrei. Erfolgt die Mängelrüge schriftlich, ist die Frist mit Absendung der Rüge gewahrt, wobei wir lediglich die Absendung zu beweisen haben.

§ 7 Qualität und Dokumentation

- (1) Die in unseren Bestellungen oder in sonstigen mit dem Lieferanten getroffenen Vereinbarungen genannten technischen Spezifikationen, Eigenschaften und Normen sind Vertragsbestandteil und beschreiben die vom Lieferanten geschuldete Beschaffenheit. Sie gelten auch für Nachbestellungen, Auftragsänderungen und -ergänzungen. Hat der Lieferant Bedenken gegen die von uns gewünschte Art der Ausführung, so hat er uns die unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- (2) Bei Bestellung nach Muster muss die Lieferung und Leistung den Spezifikationen, Eigenschaften und Normen des Musters entsprechen.
- (3) Wir sind berechtigt, das vom Lieferanten zur Auftragserfüllung beschaffte Material, das Fertigungsverfahren und die zur Auslieferung bereitstehende Ware beim Lieferanten, seinen Vorlieferanten und Subunternehmern zu prüfen oder durch Dritte prüfen zu lassen.
- (4) Unabhängig von vorstehenden Bedingungen hat der Lieferant die Qualität seiner Lieferungen und Leistungen eigenverantwortlich ständig zu überprüfen, ein entsprechendes Qualitätssicherungssystem zu unterhalten und uns die Aufzeichnungen hierüber auf Verlangen vorzulegen.

§ 8 Rechte bei Mängeln, Verjährung

- (1) Der Lieferant steht dafür ein, dass seine Lieferungen oder Leistungen sowie diejenigen seiner Unterlieferanten und Subunternehmer bei Gefahrübergang frei von Sach- und Rechtsmängeln im Sinne des Gesetzes sind und dass sie in Ausführung und Material dem neuesten Stand der Technik, den jeweils geltenden behördlichen und technischen Vorschriften und Normen sowie den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.
- (2) Als Rechtsmangel ist es insbesondere auch anzusehen, wenn die Lieferung oder Leistung des Lieferanten Rechte Dritter verletzt; dies gilt nicht, wenn der Lieferant seine Lieferung oder Leistung nach von uns übergebenen Zeichnungen, Modellen oder diesen gleichkommenden sonstigen Beschreibungen oder Angaben von uns hergestellt hat und die hiermit verbundene Verletzung von Schutzrechten Dritter nicht kennen muss. Der Lieferant wird uns auf Verlangen die Benutzung von veröffentlichten und unveröffentlichten eigenen und von lizenzierten Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen an dem Liefer- bzw. Leistungsgegenstand mitteilen. Er wird uns weiterhin von bekannt werdenden Verletzungsrisiken und angeblichen Verletzungsfällen unverzüglich unterrichten; umgekehrt werden auch wir den Lieferanten hierüber unterrichten.
- (3) Zeigt sich innerhalb von sechs Monaten seit Gefahrübergang ein Mangel, so wird vermutet, dass die Sache bei Gefahrübergang mangelhaft war.
- (4) Im Falle von Sach- oder Rechtsmängeln stehen uns die Ansprüche und Rechte nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch zu. Unabhängig von der Art des Vertrages mit dem Lieferanten steht das Wahlrecht hinsichtlich der Art der Nacherfüllung uns zu. Die Nacherfüllung hat notfalls im Mehrschichtbetrieb, mit Überstunden oder in Sonn- und Feiertagsarbeit zu erfolgen; alle zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen hat der Lieferant zu tragen. Treten trotz Nacherfüllung weiterhin Mängel der Lieferungen oder Leistungen auf, hat der Lieferant die Mängel auf unser Verlangen durch geänderte Konstruktion oder andere Werkstoffverwendung zu beheben.
Kommt der Lieferant mit der Nacherfüllung in Verzug, bestreitet er das Vorliegen eines Mangels, ferner bei besonderer Eilbedürftigkeit und bei Gefahr im Verzug, sind wir berechtigt, die Nacherfüllung selbst vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Der Lieferant trägt die hierdurch entstehenden Kosten.
- (5) Weitergehende gesetzliche Rechte und Ansprüche unsererseits bleiben unberührt.
- (6) Für unsere Rechte und Ansprüche bei Mängeln gelten folgende Verjährungsfristen:
 - Bei Rechtsmängeln beträgt die Verjährungsfrist drei Jahre beginnend mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und wir von den Anspruch begründenden Umständen Kenntnis erlangt oder grob fahrlässig nicht erlangt haben, längstens jedoch 30 Jahre ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

Purchase Terms & Conditions of Kaizhong Vogt GmbH

§ 1 General Terms and Conditions

- (1) Our General Purchase Terms and Conditions are only applicable to companies, legal entities governed by public law and special trusts under public law.
- (2) Our orders are carried out exclusively according to the following terms and conditions.
- (3) We do not recognize conditions of the supplier which are contrary to or deviate from our Purchase Terms and Conditions, unless we have expressly agreed to these in writing. Our Purchase Terms and Conditions are also valid if we accept deliveries of products and services from the supplier in the knowledge of conflicting supplier terms and conditions or supplier terms and conditions differing from our Purchase Terms and Conditions.
- (4) All agreements reached with the supplier for execution of the present contract shall be recorded in writing in this contract.
- (5) Our Purchase Terms and Conditions shall serve as a basis for all future transactions with the supplier in the scope of the business relation.

§ 2 Orders and order confirmations

- (1) Only orders submitted in writing are valid and constitute a contractual offer.
- (2) The order confirmation from the supplier must be submitted to us within a period of five days from the order date. The receipt of the ordered goods shall also be considered as acceptance. For any acceptance not made within this period, we reserve the right to revoke the order.
- (3) In cases of doubt, verbal agreements and ancillary agreements made prior to conclusion of the contract are only valid if confirmed by us in writing.

§ 3 Delivery date

- (1) The delivery date agreed upon in writing or set out in the order is binding and takes effect two days after the order date.
- (2) Acceptance of delayed deliveries or services shall not constitute a waiver of claims for damages.
- (3) Should the supplier become aware that an on-time delivery will not be possible, he/she is to immediately provide us with written notice of this, stating the reasons and the length of the anticipated delay.

§ 4 Shipment

- (1) Unless otherwise agreed upon, the delivery must be made free house.
- (2) Any supplementary costs arising from the need to meet the delivery deadline by way of expedited shipment shall be borne by the supplier.
- (3) The supplier is to adequately insure the shipment at his/her own cost. Any damages caused by improper packaging shall be borne by the supplier.
- (4) We reserve the right to return the packaging material.

§ 5 Transfer of ownership

- (1) The delivered goods are transferred to our ownership upon delivery. The supplier reserves the right to retain ownership until the delivered goods have been paid for in full.
- (2) Any delayed and/or extended reservations of ownership are hereby expressly excluded.

§ 6 Notices of defect

- (1) Any obligation to notify of a defect commences upon receipt of the goods at the delivery location designated in the order along with the corresponding documentation and a delivery note. If the supplier is under obligation to execute his/her own outgoing goods inspection for quality control, we are only obligated to inform the supplier of apparent defects and not to carry out an inspection of the delivered goods ourselves.
- (2) In accordance with § 377 HGB, immediate notice entails a period of 10 days.
- (3) The notice of defect is not subject to any condition as to form. If a notice of defect is submitted in writing, the postmark shall be evidence as to the time limit and we shall only be obliged to provide proof of postmarking.

§ 7 Quality and documentation

- (1) The technical specifications, characteristics and norms named in our order or in another agreement made with the supplier entail a contractual component and describe the owed quality on the part of the supplier. These are also valid for repeat orders, order changes and additions to orders. If the supplier has reservations concerning the type of implementation requested by us, he/she must notify us of this immediately in writing.
- (2) For orders based on samples, the delivery and services must correspond to the specifications, characteristics and norms of the sample.
- (3) We reserve the right to inspect, or have a third party inspect, materials acquired by the supplier for order fulfillment, production processes, and the goods ready for shipment at the premises of the supplier, his/her vendors and his/her subcontractors.
- (4) Independent of the above terms and conditions, the supplier is responsible for constantly verifying the quality of his/her deliveries and services, maintaining a corresponding system of quality control, and providing us with records of these upon request.

§ 8 Rights in the case of defects, period of limitation

- (1) The supplier shall ensure that his/her deliveries or services as well as those of his/her vendors and subcontractors are free of material defects and defects of title in accordance with the law upon transfer of risk and that they correspond to the state of the art, the respectively applicable legal and technical requirements and norms, and the accident prevention regulations in regard to design and material.
- (2) In relation to defects of title, infringements upon the rights of third parties caused by the delivery or services of the supplier must be considered in particular; this shall not apply for cases in which the supplier has manufactured the goods or compiled the services in accordance with drawings, models or other equivalent descriptions or specifications provided by us and is therefore not under obligation to be aware of infringements upon the property rights of third parties. The supplier shall notify us upon request as to the usage of his/her own published and unpublished or licensed industrial property rights and protective rights applications related to the goods or services to be delivered. The supplier shall also inform us of violation risks that have become known and of alleged violations; we shall also inform the supplier of any such risks related to us.
- (3) If a material defect becomes apparent within six months of transfer of risk, it shall be assumed that the defect already existed at the time of the transfer.
- (4) In the case of material defects or defects of title, we shall be entitled to statutory claims and rights in accordance with the Civil Code. Irrespective of the type of contract concluded with the supplier, we retain the right to select the type of subsequent performance. In cases of necessity, subsequent performance must be executed through multiple-shift operations, overtime hours, or work on Sundays and holidays; the supplier shall assume all necessary expenses for the purpose of fulfilling supplementary performance. Should defects in the deliveries or services continue to arise despite subsequent performance by the supplier, the supplier shall, upon request, resolve the defects through changes to the construction or through the use of other materials.
If the supplier falls behind schedule on account of subsequent performance, contests the existence of a defect, or in cases of particular urgency and danger of delay, we retain the right to undertake subsequent performance on our own or to have this carried out by a third party. The supplier shall bear any costs associated herewith.
- (5) Further rights legal claims on our part remain unaffected.
- (6) The following periods of limitation shall apply for our rights and legal claims in the case of defects:
 - The period of limitation for defects of title is three years as of the end of the year in which the claim arose and we obtained knowledge of the circumstances substantiating the claim, or, in cases of gross negligence, did not obtain knowledge hereof, but no later than 30 years as of commencement of the statutory period of limitation.

- Bei Sachmängeln gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen mit der Maßgabe, dass an Stelle der Verjährungsfrist von 2 Jahren eine Verjährungsfrist von 30 Monaten tritt. Für nachgebestellte oder als Ersatz gelieferte Teile beginnt mit der Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung die Verjährungsfrist neu zu laufen. Für Teile, die während der Untersuchung eines Mangels und/oder der Mängelbeseitigung nicht in Betrieb bleiben können, verlängert sich eine laufende Verjährungsfrist um die Zeit der Betriebsunterbrechung.
- (7) Die Verjährung unserer Mängelansprüche ist so lange gehemmt, bis der Auftragnehmer, der das Vorhandensein eines Mangels prüft, uns das Ergebnis der Prüfung mitteilt oder uns gegenüber den Mangel für erledigt erklärt oder die Fortsetzung der Beseitigung verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.
- (8) Werden wir wegen Mängeln unserer Produkte oder Leistungen in Anspruch genommen und sind diese Mängel auf die Lieferungen oder Leistungen des Auftragnehmers zurückzuführen oder sind die Ursachen im Herrschafts- und Organisationsbereich des Auftragnehmers gesetzt, ist der Auftragnehmer, ohne dass wir ihm eine Frist zur Nacherfüllung setzen müssten, verpflichtet, uns alle Aufwendungen zu ersetzen, die uns aus oder im Zusammenhang mit den Mängeln entstehen, und uns von allen Schadensersatz- und sonstigen Ansprüchen freizustellen, welche insoweit gegen uns erhoben werden. Zu erstatten sind auch Aufwendungen, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten notwendigen Rückrufaktion ergeben.
- (9) Zeigt sich in diesen Fällen der Mangel der Lieferung oder Leistung des Auftragnehmers innerhalb von sechs Monaten seit Übergang der Gefahr unserer Lieferung oder Leistung auf unseren Kunden, so wird vermutet, dass die Lieferung oder Leistung des Auftragnehmers bei Übergang der Gefahr auf uns mangelhaft war.
- (10) Die Verjährungsfrist für unsere in diesem Absatz geregelten Ansprüche gegen den Auftragnehmer tritt frühestens zwei Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem uns die Aufwendungen entstanden sind; diese Hemmung der Verjährung endet spätestens fünf Jahre nach dem Zeitpunkt, in dem die Gefahr vom Lieferanten auf uns übergegangen ist. Etwaige weitergehende uns gesetzlich zustehende Rechte und Ansprüche bleiben hiervon unberührt.
- (11) Mängelrügen werden mit einem Verwaltungsaufwand von pauschal 150,- € berechnet, sofern uns der Lieferant nicht nachweist, dass überhaupt kein oder ein geringer Schaden entstanden ist.

§ 9 Haftung des Lieferanten, Qualitätssicherung

- (1) Der Lieferant haftet für jeden Verschuldungsgrad. Haftungsbeschränkende Klauseln des Lieferanten erkennen wir nicht an. Die Ersatzpflicht des Lieferanten ist jedoch in dem Maße ausgeschlossen oder eingeschränkt, wie wir unsere Haftung gegenüber unseren Abnehmern wirksam ausgeschlossen oder beschränkt haben.
- (2) Der Lieferant hat eine nach Art und Umfang geeignete, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Qualitätssicherung durchzuführen und uns diese nach Aufforderung nachzuweisen. Außerdem hat er sich gegen die Risiken eines Produktschadens einschließlich des Rückrufrisikos in angemessener Höhe zu versichern und uns auf Verlangen die Versicherungspolice zur Einsicht vorzulegen.

§ 10 Preise

- (1) Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung verstehen sich die Preise „frei Haus“, einschließlich Verpackung.
- (2) Bei Werkzeugaufträgen beinhalten die Preise die zur Bestellung erforderlichen Modelle und Konstruktionszeichnungen. Auf Anforderung sind uns diese kostenfrei auszuliefern. Die erforderlichen Abmusterungen gehen zu Lasten des Lieferanten.
- (3) Der Lieferant wird uns, wenn er anderen vergleichbaren Abnehmern günstigere Preise oder Lieferbedingungen gewährt, informieren.

§ 11 Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist, werden Rechnungen des Lieferanten innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto oder innerhalb 60 Tagen netto nach Wareneingang und Rechnungserhalt reguliert.
- (2) Solange und soweit wir berechtigt sind, den Rechnungsbetrag einzubehalten, ist die Skontofrist gehemmt.
- (3) Im Falle des Verzugs schulden wir Verzugszinsen in Höhe von jährlich höchstens 2,5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz.
- (4) Die Rechnung darf nicht der Lieferung beigelegt werden.
- (5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Bei der Bezahlung von Werkzeugen und Fertigungsmitteln steht uns ein Zurückbehaltungsrecht zu, so lange wir vom Lieferanten nicht eine von ihm unterzeichnete Werkzeugspezifikation bzw. Konstruktionszeichnung erhalten haben.

§ 12 Fertigungsmittel

- (1) Sofern wir Modelle, Muster, Werkzeuge, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen dem Lieferanten zur Ausführung des Auftrages zur Verfügung stellen, behalten wir uns hieran das Eigentum und sämtliche Urheberrechte vor.
- (2) Die vorgenannten Fertigungsmittel sowie neue Werkzeuge, die der Lieferant selbst fertigt, dürfen Dritten weder zugänglich gemacht noch für Dritte verwendet werden. Diese Geheimhaltungspflicht gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages; sie erlischt erst, soweit das in den überlassenen Modellen, Mustern, Werkzeugen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstige Unterlagen enthaltene Fertigungswissen allgemein bekannt geworden ist.
- (3) Der Lieferant ist verpflichtet, die von uns zur Verfügung gestellten Werkzeuge, Formen, Modelle, Rohstoffe, Halberzeugnisse etc. zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer, Diebstahl, Sturm- und Wasserschäden etc. zu versichern. Sind solche Schäden nicht versichert oder unzureichend versichert, ist der Lieferant ersatzpflichtig.
- (4) Sodann ist der Lieferant verpflichtet, etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen.

§ 13 Abtretungsverbot

Gegen uns gerichtete Forderungen können nur mit unserer schriftlichen Zustimmung vom Lieferanten abgetreten werden.

§ 14 Rechtswahl, Erfüllungsort und Gerichtsstand

- (1) Diese Vereinbarung unterliegt ausschließlich deutschem Recht. Die Anwendung des Übereinkommens der vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) wird ausgeschlossen.
- (2) Erfüllungsort für beide Teile ist unser Geschäftssitz oder der von uns bei Vertragsschluss schriftlich genannte Ort.
- (3) Gerichtsstand für alle Ansprüche aus diesem Vertrag, auch für alle Wechsel- und Scheckansprüche aus der Geschäftsverbindung ohne Rücksicht auf den Zahlungsort ist unser Geschäftssitz. Wir sind jedoch berechtigt, den Lieferanten auch an dem Gericht seines allgemeinen Gerichtsstandes zu verklagen.
- (4) Wir werden Ihre personenbezogenen Daten entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz behandeln.

§ 15 Schlussbestimmungen

Ist eine Bestimmung oder ein Teil einer Bestimmung dieser Einkaufsbedingungen unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

- The statutory periods of limitation shall apply for material defects with the provision that the period of limitation of 2 years be replaced by a period of limitation of 30 months; the period of limitation for parts which have been repaired or supplied by way of replacement shall begin anew. For parts that were taken out of operation during the period of examination or during the elimination of the defect, the period of limitation shall be extended by an amount equal to the period of operational interruption.
- (7) The period of limitation for warranty claims shall be suspended until the contractor that is inspecting the existing claim informs us of the result of the inspection, informs us that the defect has been remedied, or refuses to continue with the repair. The period of limitation shall come into effect 3 months after the suspension, at the earliest.
- (8) If we receive a claim on account of a defect in our products or services and if this defect is attributed to the deliveries or services of the contractor, or if the causes fall within the control and organization of the contractor, the latter is under obligation, without the need for us to set a deadline for subsequent performance, to compensate us for all expenses incurred because of or in connection with the defect and to release us from all damage claims and other claims which have been raised against us. The contractor must compensate us for expenses resulting from or in connection with any necessary recall action made by us.
- (9) In such a case, if a defect in the delivery or service of the contractor becomes apparent within six months of transfer of risk of our delivery or service to our customer, it shall be assumed that the delivery or service of the contractor already contained a defect at the time of the transfer to us.
- (10) The period of limitation for our claims against the contractor referred to in this paragraph shall take effect, at the earliest, two months after the time at which we incurred the associated expenses; the suspension of the period of limitation shall cease no later than five years after the point at which the risk has been transferred from the supplier to us. Any further rights and claims which we have by law shall remain unaffected.
- (11) An administrative fee of 150 € shall be charged in the case of notices of defect, provided that the supplier has not proven that the associated defect has resulted in little or no damage.

§ 9 Liability of supplier, quality assurance

- (1) The supplier shall be liable for any debt ratio. We do not recognize any clauses limiting the liability of the supplier. The supplier's obligation to provide compensation shall, however, be excluded or limited to the extent that we have effectively excluded or limited our own liability towards our customers.
- (2) The supplier is required to carry out quality assurance of a suitable nature and scope corresponding to the current state of the art and to provide us proof of this upon request. Furthermore, the supplier is required to insure him/herself against risks related to product defects, including suitable insurance coverage for recall costs, and to present us the insurance policy upon request.

§ 10 Prices

- (1) The price named in the order is binding. Unless otherwise agreed upon in writing, prices are to be understood as delivered free house, inclusive of packing.
- (2) For tool orders, the prices include the models and construction drawings necessary for the order. These shall be supplied to us free of charge upon request. The supplier shall bear the costs for the necessary samplings.
- (3) The supplier shall inform us in case he/she grants other comparable customers more favorable prices or delivery terms.

§ 11 Payment conditions

- (1) Unless otherwise agreed upon in writing, invoices from the supplier shall be paid within 14 days with a discount of 3 % or net within 60 days after receipt of the goods and invoice.
- (2) As long and as far as we are entitled to retain the invoice amount, the discount period shall be suspended.
- (3) In case of default of payment, we shall be liable to pay an annual default interest rate of no more than 2.5 % above the respective base interest rate.
- (4) Invoices may not be enclosed within the delivery.
- (5) We shall be entitled to the full range of set-off and retention rights stipulated by law. We are entitled to a right of retention for the payment of tools and production materials as long as we have not received tool specifications or construction designs signed and provided by the supplier.

§ 12 Production materials

- (1) In the case that we provide the supplier with models, samples, tools, drawings or other documents to execute the order, we retain all ownership and copyrights on any such items.
- (2) The supplier is prohibited from using the aforementioned production materials or new tools, which the supplier has manufactured on his/her own, for third parties or granting third parties access to them. This obligation of nondisclosure shall also apply after the fulfillment of this agreement; it ends if and insofar as the production knowledge contained in the models, samples, tools, designs, calculations and other documents that were provided has entered the public domain.
- (3) The supplier is obligated at his/her own cost to insure the tools, molds, models, raw materials, semi-finished products, etc. against fire, theft, storm and water damage, etc. for an amount equal to their new value. Should such damages be uninsured or insufficiently insured, the supplier shall be liable to provide compensation.
- (4) The supplier is subsequently obliged to undertake all required maintenance and inspection work at his/her own cost.

§ 13 Assignment prohibition

The supplier may only assign claims against us to third parties with our written approval.

§ 14 Place of jurisdiction, place of fulfillment, applicable law

- (1) This contract shall be exclusively governed by German law. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.
- (2) The place of fulfillment for both parts is our registered office or a place designated by us in writing during conclusion of the contract.
- (3) The place of jurisdiction for all claims arising from this contract, including all change and check claims from this business relationship, without consideration of the place of payment, shall be our registered office. However, we retain the right to sue the supplier at his/her general place of jurisdiction.
- (4) We shall handle your personal data in accordance with the Federal Data Protection Act.

§ 15 Concluding provisions

In case a condition or part of a condition listed within these Purchase Terms and Conditions is invalid, the remaining conditions shall remain effective. The contractual partners are obliged to replace the ineffective condition with one which is as similar as possible in economic effect.